



# Flüstertüte

Mitteilungsblatt der  
Roßlauer Rudergesellschaft e. V.  
Nr. 37 Dezember 2012

---

## Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, liebe Freunde der Roßlauer Rudergesellschaft

Das Ruderjahr 2012 geht zu Ende und wurde offiziell zum Abrudern am 20.10.12 beendet.

Für unseren Achter war es ein gutes Jahr. Obwohl teilweise mit Personalproblemen gekämpft werden musste, hat man sich beachtlich geschlagen.

Dabei ist das gute Verhältnis zwischen den beteiligten Vereinen hervorzuheben.

Die in diesem Jahr durch uns organisierte Würfelachterregatta wurde von vielen Mitgliedern der RRG gestaltet und hat einen äußerst positiven Eindruck hinterlassen.

Unser Beitrag zum Heimat- und Schifferfest war sehr gut. Der Einsatz beim Bootskorso und die positive Beteiligung am Festumzug waren ebenfalls lobenswert, wenn auch der Eindruck durch eine höhere Teilnahme verbessert werden kann.

Alle Organisatoren unserer Wanderfahrten haben gute Arbeit geleistet und unser neuer Wanderruderwart, Daniela, hat ihre neue Aufgabe in diesem Jahr sehr gut ausgeführt.

Einige neue Ideen konnten dadurch in unseren Ruderkalender aufgenommen werden.

Durch unsere Arbeitseinsätze im Herbst konnte die Konservierung der Bootshalle weiter voranschreiten und das nicht durch uns

hervorgerufene Abwasserproblem ist seit Ende November behoben.

Unsere Weihnachtsfeier war recht angenehm und alle Nichtteilnehmer haben mit dem Videovortrag von RK Marco Zerbaum sicherlich etwas verpasst.



Wir hoffen, dass die wiederum geplanten Kegelabende im Februar und März genügend Anklang bei allen RuderkameradInnen finden werden!

Allen Ruderern und Freunden der Roßlauer Rudergesellschaft wünscht der Vorstand ein angenehmes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2013 und beste Gesundheit.

Riemen und Dollenbruch

Manfred Flügel

## Mitgliederversammlung

Am 19.07.2012 fand die außerordentliche Mitgliederversammlung der RRG auf der Grundlage der in der Flüstertüte Nr. 36 dargelegten Gründe statt. 19 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und 5 Mitglieder hatten sich im Vorfeld der Versammlung schriftlich geäußert. Diese Meinungen wurden den Teilnehmern im Verlaufe der Versammlung vorgetragen.

Nach der Begrüßung, verbunden mit dem ausdrücklichen Wunsch an alle Teilnehmer die Mitgliederversammlung in einem sachlichen, gedeihlichen und fairen Stil zu führen, legte RK Manfred Flügel als Vorsitzender der RRG Rechenschaft über die Arbeit des Vorstandes seit der Wahlversammlung vom 23.03.2012 ab. Dabei wurde auch ausführlich auf die Schriftsätze der RK M. Hoffmann und L. Niemann und auf die Beweggründe des Vorstandes für den Rücktritt von seinen Funktionen eingegangen. RKin E. Zerbaum erläuterte den Kassenbericht worauf die Kassenprüfer – begründet auf ihrer Prüfung - die Entlastung des Vorstandes empfehlen.

In der Diskussion werden unterschiedliche Standpunkte zu der Kilometerwertung auf Wanderfahrten und zum Zustandekommen

des diesbezüglichen Beschlusses im Jahr 2011 vorgetragen. Mehrheitlich wird aber die Einbeziehung der Landdienste in den Gesamtnachweis der geruderten Kilometer entsprechen der lt. DRV gegebenen Möglichkeiten gestützt. Die Nutzung des elektronischen Fahrtenbuches hat sich bewährt und wird weiter geführt. Es wird darauf verwiesen, dass eigenmächtige Änderungen der Eintragungen im Fahrtenbuch grundsätzlich unzulässig sind. RK L. Niemann entschuldigt sich im Verlauf der Diskussion noch einmal gegenüber dem Vorstand für seinen Schriftsatz. RK O.-H. Krüger bietet der RRG die Möglichkeit an, sich dem TV Jahn anzuschließen.

Der Beschlussantrag 1 wurde abgelehnt, da RK L. Niemann bereits im Vorfeld der Versammlung die geforderten Bedingungen erfüllt hatte (schriftliche Entschuldigung am Aushang im Bootshaus und in der *Flüstertüte*). In dem Beschlussantrag 2 wurden nach kurzer Diskussion die Worte „komplett ignoriert“ durch „abgelehnt“ ersetzt. Die Abstimmung ergab 13 Ja-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen.

Bedauerlicherweise gab es für die neue Vorstandswahl weder Vorschläge noch persönliche Bewerbungen für die neue Besetzung der Stellen im Vorstand. Somit stellte sich der bisherige Vorstand wieder der Wahl.

RK R. Buchholz verkündete nach der Auszählung der Stimmen durch die Wahlkommission das Ergebnis:

**Geschäftsführender Vorstand der RRG:**

RK Manfred Flügel	Vorsitzender	18 Ja-Stimmen
RK Hans-Georg Baumbach	stellv. Vorsitzende	16 Ja-Stimmen
RKin Elke Zerbaum	Schatzmeister	18 Ja-Stimmen

**Erweiterter Vorstand der RRG:**

RKin Daniela Mohs	Wanderruderwart	18 Ja-Stimmen
RK Marco Zerbaum	Bootshauswart	15 Ja-Stimmen.

Die gewählten Ruderkameradinnen und Ruderkameraden haben die Wahl angenommen und werden nach bestem Wissen und den gegebenen Möglichkeiten die Roßlauer Rudergesellschaft verantwortungsbewusst bis zur nächsten Wahlversammlung (voraussichtlich im März 2014) leiten.

**Informationen aus der Vorstandssitzung November 2012**

-Am 19.12. wurde ein Lokaltermin zum Anschluss unseres Abwassers am Bootshaus organisiert.

-Mit Vertretern des TV Jahn und einer Fachfirma aus Dessau wurde der Anschluss unseres Abwassers über einen neuen Revisionsschacht neben dem Treppenaufgang des TV Jahn-Gebäudes beschlossen.

Dazu werden durch die RRG am 23.11. ab 14.00 Uhr Schachtarbeiten

ausgeführt und zeitnah durch die Fachfirma der Anschluss erstellt.

-Wir haben beschlossen, die im Sommer arg gebeutelten Räder des

Bootshängers im Winterhalbjahr abzubauen, was seit dem 19.11.12 realisiert ist.

-Aus gegebenem Anlass bitten wir bei Verletzungen während des organisierten Sportbetriebes unsere Versicherung über den Landessportbund in Anspruch zu nehmen. Die entsprechende Unfallmeldung wird nach Aufnahme durch den Vorstand an den LSB bzw. die zuständige Versicherung weitergeleitet.

-Wie die meisten Anbieter, hat auch unser Stromversorger die Preise zum 01.01.2013 erhöht.

-RK Manfred Hoffmann hat zum 31.12.12 seine Austrittserklärung aus der RRG eingereicht.

- Die Ruderkameradinnen Heike Höppner und Silke Berg haben die Mitgliedschaft in der RRG aus beruflichen und zeitlichen Gründen zum 31.12.12 aufgekündigt, was wir sehr bedauern.

Vorstand

Manfred Flügel Dessau-Roßlau, 22.11.2012

**Fahrtenwettbewerb Stand 30.11.2012**

Auswertung erstellt am:	<b>12.12.2012</b>
Auswertung erstellt von:	<a href="#">efa - elektronisches Fahrtenbuch 2.0.2</a>
Art der Auswertung:	<b>Kilometerliste Personen</b>
Zeitraum für Auswertung:	<b>01.01.2012 - 30.11.2012</b>
Ausgewertete Einträge:	<b>273 Einträge: #1 - #274 (vom 10.01.2012 bis</b>

	<b>21.11.2012)</b>
Filter:	<b>Status: Junior(in); Senior(in)</b>

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Niemann, Lothar	1304 km	79	16,5 km
2.	Pißner, Horst	1093 km	51	21,4 km
3.	Becker, Harald	931 km	47	19,8 km
4.	Mußmann, Bärbel	915 km	40	22,8 km
5.	Bockisch, Stefan	862 km	33	26,1 km
6.	Krause, Anita	845 km	28	30,1 km
7.	Puhl, Harald	829 km	44	18,8 km
8.	Mohs, Daniela	764 km	45	16,9 km
9.	Hundt, Gerhard	755 km	28	26,9 km
10.	Kohl, Andreas	704 km	40	17,6 km
11.	Gneist, Bodo	589 km	6	98,1 km
12.	Krüger, Otto-Harald	505 km	10	50,5 km
13.	Schuckert, Daniel	493 km	19	25,9 km
14.	Hoffmann, Eyke	431 km	19	22,6 km
15.	Leihbecher, Frank	337 km	8	42,1 km
16.	Jary, Jörg	333 km	27	12,3 km
17.	Meyberg-Pißner, Jutta	322 km	5	64,4 km

18.	Schnee, Roland	314 km	22	14,2 km
19.	Barnutz, Thomas	270 km	17	15,8 km
20.	Gneist, Anette	251 km	2	125,5 km
21.	Barnutz, Beatrix	247 km	15	16,4 km
22.	Hundt, Helmut	239 km	10	23,9 km
23.	Richter, Walter	161 km	6	26,8 km
24.	Flügel, Manfred	142 km	8	17,7 km
25.	Buchholz, Reinhard	101 km	4	25,2 km
25.	Zerbaum, Marco	101 km	10	10,1 km
27.	Hoffmann, Manfred	80 km	1	80,0 km
28.	Hirschmann, Frank	76 km	4	19,0 km
29.	Baumbach, Hans-Georg	68 km	6	11,3 km
30.	Welz, Steffen	26 km	4	6,5 km
31.	Zerbaum, Elke	17 km	1	17,0 km
32.	Fischer, Steffen	2 km	1	2,0 km
	gesamt (32)	14107 km	640	22,0 km

### Würfelachter

Auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank an alle Mitglieder, welche sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der Würfelachterveranstaltung beteiligt haben.

Hier hat sich wieder gezeigt, dass nicht das Budget oder die Größe des Vereins entscheidend sind, sondern Ideen und Engagement maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Die beteiligten Ruderklubs aus Aken, Dessau und Bernburg haben sich ganz herzlich bedankt.

Ausdruck der guten Zusammenarbeit und Anerkennung ist auch der Bericht der Bernburger Ruderkameradin Jana Schmidt im „Rudersport“ und auf der Internetseite des RUSA.

RK Manfred Flügel

## Jahresplanung 2013

04. Februar	Kegeln
04. März	Kegeln
22. März	Mitgliederversammlung der RRG
06. April	Anrudern
23. April	Ruder-Wanderfahrt zum 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag von Dresden nach Hamburg – Pause in Roßlau
27./28. April	Torgau Wanderfahrt
04./05. Mai	Bernburger Regatta – Freizeitachter
09./12. Mai	RuSa-Wanderfahrt Unstrut/Saale
06. bis 09. Juni	Neuruppin
08./09. Juni	Ostemarathon Hemmoor
08./09. Juni	Landesmeisterschaft in Zschornewitz
21./23. Juni	Einer-Wochenende in Zschornewitz
06./07. Juli	Drachenbootrennen in Bernburg
07. bis 14. Juli	Sommerwanderfahrt Main
09. bis 11. August	Landeswanderrudertreffen Brandenburg in Königs Wusterhausen
17. August	Stadtfest Aken (Freizeitachter)
23. bis 25. August	Roßlauer Heimat- und Schifferfest
05. bis 08. September	Berlin-Wanderfahrt
September	Wanderfahrt Roßlau – Rogätz
13. bis 15. September	48. DRV-Wanderrudertreffen in Duisburg-Homberg (Tagesfahrten auf Rhein und Ruhr)
September/Oktober	Wanderfahrt Roßlau - Magdeburg

Oktober	Abrudern
Dezember	Nikolausfahrt

## Sicherheitsbestimmungen und Verhaltensregeln vor, während und nach einer (Wander-)Ruderfahrt

Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen auf den Binnen- und Seeschiffahrtsstraßen ist vor Beginn einer Fahrt abzuklären, wo diese hingehen soll.

Vor Fahrtantritt ist zu prüfen,

- ob die Eigenschaften und Einrichtungen des Ruderbootes fahrtauglich sind.
- welche Wetterbedingungen vorherrschen. Ein Ruderverbot besteht z. B. bei Gewitter, hohem Wellengang, (dichtem) Nebel, Orkan, Eisgang.
- ob die Bootsbesatzung die Anforderungen für die Teilnahme an der Wanderfahrt wie z. B. Schwimmfähigkeit, Nüchternheit, volle Reaktionsfähigkeit erfüllt.
- ob die Bootsutensilien wie Steuer, Stechpaddel, Bugleine, Werkzeugkasten, Sanitätskasten, Wasserkarten für das zu befahrene Rudergebiet usw. vollständig vorliegen.

Durch den Fahrtenleiter erfolgt vor Fahrtantritt eine Belehrung über

- die Sicherheitsbestimmungen und Schifffahrtsvorschriften auf dem Wasser, insbesondere für das aktuelle Rudergewässer,
- die Aufgabenverteilung bei Notfällen sowie
- die Einteilung eines geeigneten Bootsobmanns. Der Bootsobmann sollte ein erfahrener Ruderer sein und nicht unter akutem Einfluss von Alkohol und/oder Drogen stehen. Er trägt Verantwortung für das Boot und Mannschaft, ist also im Sinne der Verkehrsvorschriften

der verantwortliche Schiffsführer. Im Fahrtenbuch – auch elektronischem Fahrtenbuch – wird der Bootsobmann eingetragen.

Auf dem Wasser wird von allen Wassersportlern ein faires Verhalten als Selbstverständlichkeit betrachtet. Jeder hat sich so zu verhalten, dass die Sicherheit und Ordnung des Verkehrs gewährleistet ist, andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet, geschädigt oder mehr als unvermeidbar behindert oder belästigt werden.

Die Binnenschiffahrtsordnung (BinSchStrO) gilt auf den Binnenschiffahrtsstraßen. Für Rhein, Mosel und Donau gelten besondere Bestimmungen.

Die Regeln der BinSchStrO sind einzuhalten.

Während der Rudertour hat der Bootsobmann die Verantwortung für das Boot und die Bootsbesatzung. Er hat das Kommando an Bord und trifft wesentliche Entscheidungen, auch wenn er nicht selbst steuert. Der Bootsobmann kann diese Verantwortung (steuern) an geeignete Steuerleute übertragen. Bei Fahrten ohne besetzten Steuerplatz sitzt der Bootsobmann am besten im Bug.

Um Fehleinschätzungen, -handlungen zu vermeiden, wird auf den Verzicht von Alkohol während einer Rudertour sowie auf bestehendes Rauchverbot im Boot hingewiesen.

Bei Unfällen durch Bootsschäden, Kentern, Vollschielen etc. bleibt die Mannschaft am Boot und versucht gemeinsam das Land zu erreichen bzw. macht durch Hilferufe auf sich aufmerksam.

Jeder ist bei Unfällen zur Hilfeleistung verpflichtet. Menschenrettung geht vor Bergung von Sachen o. ä.

Hier sollte der Bootsobmann laute unmissverständliche Anweisungen geben.

Bei Unfällen protokolliert der Bootsobmann, wann – wo – wie – wer – was geschehen ist, Anschriften fremder Beteiligter und evtl. Zeugen. Eine Benachrichtigung an den Vereinsvorstand erfolgt ebenfalls.

Nach der Wander- oder Ruderfahrt sind die Bootsutensilien auf Vollständigkeit zu prüfen und an ihren Lagerungsplatz zu bringen.

Die Boote sind zu reinigen. Bei evtl. Bootsschäden sind diese zu melden.

Für weitere Informationen verweise ich auf die Broschüre(n)

- Sicherheit auf dem Wasser – Wichtige Regeln und Tipps für Wassersportler (Homepage RRG)
- Bootsobleute und Steuerleute
- Wassersport auf Bundeswasserstraßen zwischen Elbe und Oder (Homepage RRG)

und auch auf die

- Sicherheitsseite des DRV unter [www.rudern.de/verband/wanderrudern-breitensport-ruderreviere-umwelt/ausbildung-sicherheit](http://www.rudern.de/verband/wanderrudern-breitensport-ruderreviere-umwelt/ausbildung-sicherheit)



Für einen sicheren Rudersport!

Riemen- und Dollenbruch!

### Bootssteg

Vielen Dank an die RuderkameradInnen Gerhard Hundt, Marco Zerbaum, Anita Krause, Otto-Harald Krüger, Harald Becker, Daniel Schuckert und Manfred Flügel, die am 01.12.12 unseren Bootssteg aus dem Wasser gebracht haben.

### Dank für Glückwünsche

Da ich nicht alle Ruderkameradinnen und Ruderkameraden der RRG in den letzten Wochen persönlich erreichen konnte, ist es mir ein Bedürfnis, mich an dieser Stelle noch einmal bei den Mitgliedern des Vorstandes sowie bei allen RRG-Mitgliedern, die mir zu meinem 60. Geburtstag gratuliert haben und zu der von Anita so nett gestalteten Sparbüchse beigetragen haben, herzlich zu bedanken. Im Frühjahr 2013 werde ich mir damit meinen Wunsch erfüllen – ein Simulationsflug bei der Lufthansa in einer Boeing 737.

Vielen Dank!

Hans-Georg Baumbach



17.05.2012 Ausfahrt zu Himmelfahrt



08.06.2012 Bootstaufe



08.06.2012 erste Fahrt der Möve



15.09.2012 Arbeitseinsatz



15.09.2012 Arbeitseinsatz



13.10.2012 Würfelachter in Roßlau



20.10.2012 Abrudern



01.12.2012 Bootssteg

## Bitte um Veröffentlichung durch RK L. Niemann:

für Flüsterbütte

Roßlau, d. 02.07.2012

An den erweiterten Vorstand der Roßlauer - Rk

nachfolgend möchte ich mich für den geschriebenen Zettel vom 04.06.2012 (siehe „Flüsterbütte“ Nr.36) bei dem zu diesem Zeitpunkt gewähltem erweiterten Vorstand entschuldigen.

Ich bitte

M. Flügel, H.-G. Baumbach, E. Zerbaum und M. Zerbaum offiziell um Entschuldigung.

Entschuldigen möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern der Roßlauer - Rudergesellschaft für dieses Vergehen.

*L. Niemann*

---

### Roßlauer Rudergesellschaft e. V.

Sandberg 53, 06849 Dessau-Roßlau

### Bootshaus

Sachsenbergstraße, 06862 Dessau-Roßlau (keine Postanschrift)

### Vorstand:

Manfred Flügel, Sandberg 53, 06849 Dessau-Roßlau; Telefon: 0340 / 8501532

Hans-Georg Baumbach, 06862 Dessau-Roßlau, Akazienweg 22;

Elke Zerbaum, Südstraße 53, 06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 034901 / 86342

Daniela Mohs, Fliederweg 6, 06861 Dessau-Roßlau

Marco Zerbaum, Südstraße 53, 06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 034901 / 86342

### Bankverbindung:

Stadtsparkasse Dessau, BLZ: 80053572 Konto-Nr.: 4510